

Gemeinsames Forschungsseminar Graduate School *Locating Media / Situierete Medien*, Siegen,  
*ProDoc Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz*, Basel/Bern

## **Medienkulturen. Situative Praktiken und ästhetische Spiel-Räume**

Freitag und Samstag 1. und 2. Juli 2011

Universität Siegen, Artur-Woll-Haus, Am Eichenhang 50, Raum AE-A 102

### **Konzept**

Das zweite gemeinsame Forschungsseminar der Graduate School "Locating Media/Situierete Medien" an der Universität Siegen und des ProDoc "Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz" an den Universitäten Basel und Bern rückt die Frage der Medienkulturen ins Zentrum. Befragte die Veranstaltung im vergangenen Jahr kulturelle und mediale Topographien auf die Diversität der in ihnen wirksamen Orts- und Raumbezüge, stehen in diesem Jahr die Konstitutionsleistungen situativer Praktiken und die Spiel-Räume ästhetischer Formationen im Mittelpunkt.

Fokussiert werden zum einen Konfigurationen der Literatur, des Films, des Hörspiels und des Computerspiels und die sich in diesen medialen Formen ausprägenden Praktiken und ästhetischen Spiel-Räume. Zur Diskussion stehen dabei Aspekte der Verortung wie auch der relationalen und intermedialen Beziehung und Verschränkung. Zum anderen wird die Frage nach spezifischen Ästhetiken, über die genannten Formen und den Bereich medialer Künste hinaus, an Phänomene der Medien und Medientechniken und die in ihnen medienkulturell wirksamen Nutzungsweisen angelegt – von *Google Earth* über die sich gegenwärtig wandelnden Interfaces medialer Geräte bis hin zur Ästhetik des Patents.

Das zugrunde gelegte Konzept der "Medienkultur" bzw. "media cultures" (z.B. Pias et al. 1999, Uricchio/Kinnebrock 2005) vermag sowohl Interdependenzen zwischen globalen Räumen zu artikulieren wie auch die stets lokale Verortung zu betonen. Diese Rückbindung medienkultureller Phänomene an einen orts- und situationsbezogenen Rahmen und an praxisorientierte Perspektiven ist konstitutiv für die Ausbildung von Medienkulturen und muss spezifisch für ästhetische Formationen in Rechnung gestellt werden. Zugleich rückt das Konzept der Medienkultur(en) die Frage nach den Spiel-Räumen sich wandelnder medienkultureller und -ästhetischer Dispositive in den Blick, in Bezug auf die künstlerische Praxis ebenso wie auf die vielfältigen Dispositive der medialen Gegenwartskultur.

Im Forschungsseminar sollen die aus der Sicht der beteiligten Disziplinen (Medienwissenschaft, Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft, Sozialwissenschaft, Ethnologie) unterschiedlichen Perspektiven auf die Thematik aus den laufenden Promotionsprojekten der Graduiertenprogramme in Siegen und Basel/Bern vorgestellt und erörtert werden. Ergänzend wird die thematische Diskussionsgrundlage und der theoretische Rahmen durch Impulsreferate reflektiert.

### **Veranstaltende**

Graduate School "Locating Media/Situierete Medien", Universität Siegen. Leitung: Prof. Dr. Jens Schröter. Zum Programm s. <http://www.uni-siegen.de/locatingmedia>

ProDoc "Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz" Universitäten Basel und Bern. Gesamtleitung (Leading House/Ausbildungsmodul): Prof. Dr. Georg Christoph Tholen. Zum Programm s. <http://www.intermediale.unibas.ch>

Konzeption und Ansprechpartnerinnen: Siegen: Dr. Gabriele Schabacher, Basel: Dr. Regine Buschauer

Gemeinsames Forschungsseminar Graduate School *Locating Media / Situierete Medien*, Siegen  
und ProDoc *Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz*, Basel/Bern

## **Medienkulturen. Situative Praktiken und ästhetische Spiel-Räume**

Freitag und Samstag 1. und 2. Juli 2011

Universität Siegen, Artur-Woll-Haus, Am Eichenhang 50, Raum AE-A 102

### **Programm**

#### **Freitag 1. Juli 2011**

- 14.30-14.45 *Begrüßung* (Dr. Gabriele Schabacher/Dr. Regine Buschauer)
- 14.45-15.45 Impulsreferat Prof. Dr. Jens Schröter: Mobiles 3D. Ästhetik der Nintendo 3DS.
- 15.45-16.45 Werner Oeder: Topos als Schauplatz der Verschränkung - über die "spukhafte Fernwirkung" (Einstein) intermedialer und interdiskursiver Kopplungen.
- 16.45-17.00 *Kaffeepause*
- 17.00-18.00 Felix Riedel: Aus dem Kino zur Hexenjagd? Zur kritisch-theoretischen Verortung moderner Hexereivorstellungen zwischen Kulturindustrie, Mythologie und Propaganda.

18.30 Einchecken im Hotel

19.15 Abendessen im Gasthaus Peun

#### **Samstag, 2. Juli 2011**

- 10.00-11.00 Bettina Wodianka: Spiel-Räume des Hör-Spiels. Intermediale Wechselspiele und künstlerische Strategien.
- 11.00-11.15 *Kaffeepause*
- 11.15-12.15 Annika Richterich: Geomediale Fiktionen: Zur Remediation von Karten in digitaler Literatur.
- 12.15-14.15 *Mittagspause*
- 14.15-15.15 Impulsreferat Dr. Regine Buschauer: "Tourne, tourne le monde...". Welten im Interface.
- 15.15-16.15 Pablo Abend/Johannes Paßmann: "Hinter'm Horizont geht's weiter". Mediale Grenzen und Nutzerhandlungen in Google Earth.
- 16.15-16.30 *Kaffeepause*
- 16.30-17.30 Nadine Taha: Die Ästhetik des Patents zwischen Geheimhaltung und Transparenz.
- 17.30-17.45 *Abschluss des Seminars*

19.00 Abendessen